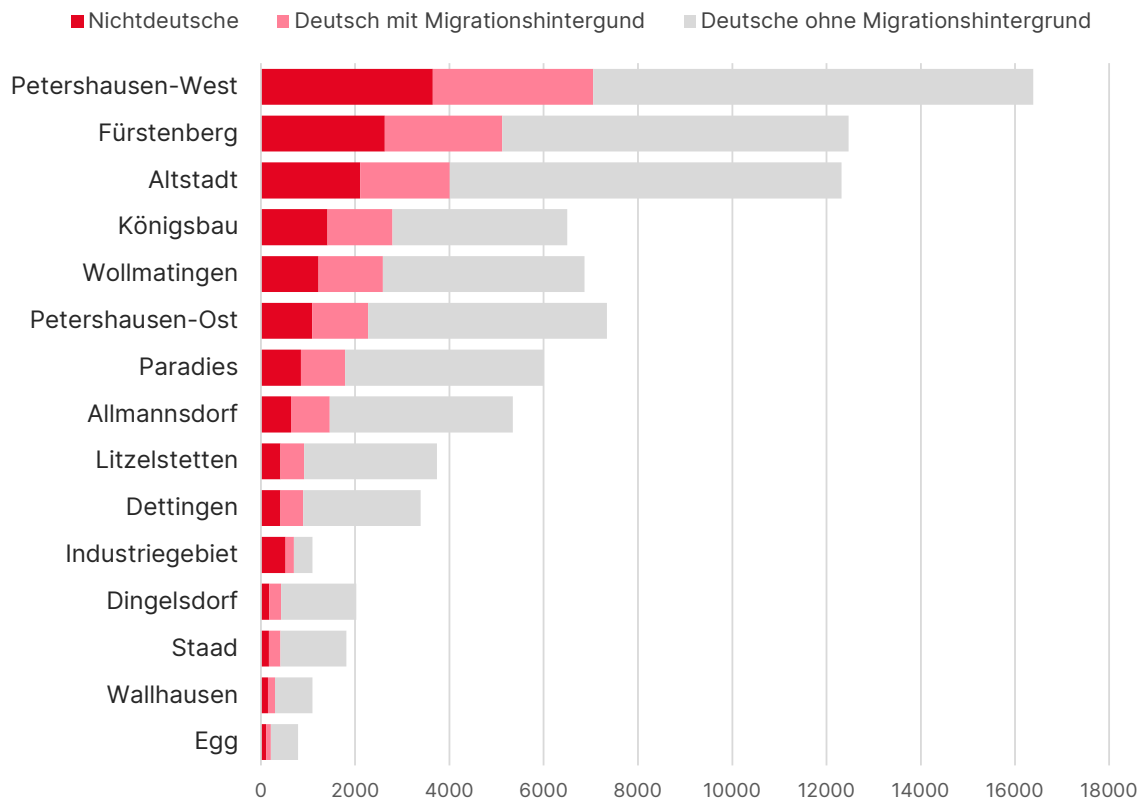


## Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund nach Stadtteil 2025



Quelle: Stadt Konstanz, Amt für Digitalisierung und IT - Datenmanagement und Statistik (Eigene Einwohnerfortschreibung)

### Migrationshintergrund – Erläuterung

Seit der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Jahr 2000 hat der gebräuchliche Indikator „Ausländeranteil“ zunehmend an Aussagekraft verloren. Daher wird als Ergänzung der Personenkreis mit Zuwanderungs-/Migrationshintergrund ermittelt. Hierzu wird das von den Städtestatistikern entwickelte Programm MigraPro verwendet.

Aus dem Einwohnermelderegister ist das Merkmal "Migrationshintergrund" nicht direkt zu gewinnen. Aus der Kombination der Merkmale „Zweite Staatsangehörigkeit“, „Zugherkunft“, „Art der deutschen Staatsangehörigkeit“ und „Lage des Geburtsortes“ sind aber zuverlässige Aussagen zur Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund möglich. Wird diese Zahl noch um die Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ergänzt, können Einwohner mit Migrationshintergrund in der Einwohnerstatistik ausgewiesen werden.

Ergänzend zum persönlichen Migrationshintergrund wird der familiäre Migrationshintergrund abgeleitet. Die Familienzugehörigkeit wird aus den im Datensatz vorhandenen Angaben zum Kernhaushalt ermittelt. Darunter fallen Kinder unter 18 Jahren, die aufgrund der Merkmalskombinationen keinen persönlichen Migrationshintergrund erhalten würden, die aber mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund haben.

## Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund nach Stadtteil 2025

Stadtteil	Wohnbevölkerung insgesamt	Deutsche ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund			
			insgesamt	davon		
				Deutsche mit Migrationsh.	Nichtdeutsche	
Altstadt	12.318	8.309	<b>4.009</b>	33%	1.900	2.109
Paradies	6.002	4.215	<b>1.787</b>	30%	935	852
Petershausen-West	16.391	9.348	<b>7.043</b>	43%	3.395	3.648
Petershausen-Ost	7.340	5.060	<b>2.280</b>	31%	1.195	1.085
Königsbau	6.495	3.704	<b>2.791</b>	43%	1.376	1.415
Allmannsdorf	5.346	3.884	<b>1.462</b>	27%	821	641
Staad	1.818	1.402	<b>416</b>	23%	242	174
Fürstenberg	12.470	7.346	<b>5.124</b>	41%	2.497	2.627
Wollmatingen	6.861	4.272	<b>2.589</b>	38%	1.368	1.221
Industriegebiet	1.097	394	<b>703</b>	64%	181	522
Egg	788	578	<b>210</b>	27%	91	119
Litzelstetten	3.739	2.818	<b>921</b>	25%	506	415
Dingelsdorf	2.026	1.600	<b>426</b>	21%	247	179
Dettingen	3.389	2.494	<b>895</b>	26%	483	412
Wallhausen	1.098	798	<b>300</b>	27%	153	147
<b>Konstanz insg.</b>	<b>87.178</b>	<b>56.795</b>	<b>30.956</b>	<b>36%</b>	<b>15.390</b>	<b>15.566</b>

Quelle: Stadt Konstanz, Amt für Digitalisierung und IT - Datenmanagement und Statistik (Eigene Einwohnerfortschreibung)

### Migrationshintergrund – Erläuterung

Seit der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Jahr 2000 hat der gebräuchliche Indikator „Ausländeranteil“ zunehmend an Aussagekraft verloren. Daher wird als Ergänzung der Personenkreis mit Zuwanderungs-/Migrationshintergrund ermittelt. Hierzu wird das von den Städtestatistikern entwickelte Programm MigraPro verwendet.

Aus dem Einwohnermelderegister ist das Merkmal "Migrationshintergrund" nicht direkt zu gewinnen. Aus der Kombination der Merkmale „Zweite Staatsangehörigkeit“, „Zugsherkunft“, „Art der deutschen Staatsangehörigkeit“ und „Lage des Geburtstortes“ sind aber zuverlässige Aussagen zur Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund möglich. Wird diese Zahl noch um die Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ergänzt, können Einwohner mit Migrationshintergrund in der Einwohnerstatistik ausgewiesen werden.

Ergänzend zum persönlichen Migrationshintergrund wird der familiäre Migrationshintergrund abgeleitet. Die Familienzugehörigkeit wird aus den im Datensatz vorhandenen Angaben zum Kernhaushalt ermittelt. Darunter fallen Kinder unter 18 Jahren, die aufgrund der Merkmalskombinationen keinen persönlichen Migrationshintergrund erhalten würden, die aber mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund haben.